

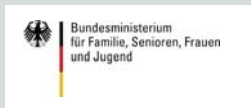


Amadeu Antonio Stiftung
Linienstraße 139, 10115 Berlin
030. 240 886 10
030. 240 886 12
info@amadeu-antonio-stiftung.de
www.amadeu-antonio-stiftung.de

Kooperation und Unterstützung

Landeszentrale für politische Bildung in Sachsen-Anhalt
Verein Miteinander: Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V.
AK Schloss und Gedenkstätte Lichtenburg
Gedenkstätte für Opfer der NS-»Euthanasie« Bernburg
Alternatives Jugendzentrum Dessau
Niedersächsisches Amt für Verfassungsschutz
KZ-Gedenkstätte Moringen
Projekt »für demokratie courage zeigen« des Landesverbandes Niedersachsen der Naturfreundejugend
Freudenberg Stiftung
Ford Foundation

Das Projekt wird gefördert im Rahmen des Programms »VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie« des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



Detail aus dem »Turm der Arbeit« (Bildhauer: Jürgen Weber) in Salzgitter-Lebenstedt. Das »Monument zur Stadtgeschichte« wurde 1985 im Auftrag gegeben, 1989–1995 gebaut.

AMADEU ANTONIO STIFTUNG

AMADEU ANTONIO STIFTUNG

INITIATIVEN FÜR ZIVILGESELLSCHAFT UND DEMOKRATISCHE KULTUR

Antisemitismus in Ost und West: lokale Geschichte sichtbar machen

Ein Projekt zum Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt



Was ist in der Zeit des Nationalsozialismus in deiner Nachbarschaft geschehen? Was taten die Menschen, die den Nationalsozialisten nicht passten? Was taten die anderen? Wer übernahm die Geschäfte, aus denen Jüdinnen und Juden vertrieben wurden? Wer die Wohnungen? Wer half den Verfolgten und wie?

Und nach dem Krieg: Wer hat sich darum gekümmert, dass hier und dort an die Pogromnacht vom 9. November 1938 erinnert wird und an die Deportationen? Mit welcher Absicht bauten welche Gemeinden Denkmäler? Wie unterschieden sich die Gedenkstätten zwischen Ost und West? Worin waren sie sich ähnlich? Welche Botschaften vermitteln neue Gedenkstätten und Denkmäler? Was erzählen die Leute jetzt in deinem Wohnort über den Nationalsozialismus? Und welche Bedeutung haben Antisemitismus und Antiziganismus heute?



Gedenkort an die am 9. November 1938 zerstörte Synagoge am Großen Berlin in Halle (Saale). Der Gedenkort wurde 1965 errichtet, 1984 und 1987 umgebaut.



Gedenkort an die am 9. November 1938 zerstörte Synagoge am Großen Berlin in Halle (Saale). Der Gedenkort wurde 1965 errichtet, 1984 und 1987 umgebaut.

In Niedersachsen und Sachsen-Anhalt geht die Amadeu Antonio Stiftung diesen Fragen nach. Bis August 2010 bildet die Stiftung Interessierte aus der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit fort und unterstützt Initiativen, die mit Jugendlichen die lokale Geschichte aufarbeiten und die Erinnerungskulturen in Ost und West reflektieren. Ziel ist es, alte und neue Formen von Antisemitismus und Antiziganismus sichtbar zu machen und bei allen Teilnehmenden die Fähigkeit zu fördern, sich argumentativ mit menschenfeindlichen Einstellungen und Ideologien auseinanderzusetzen.

Gern schicken wir ausführliche Informationen zum Projekt und zu den Fortbildungen.

